

Delegiertenversammlung

Protokoll

**der 59sten ordentlichen Delegiertenversammlung (DV)
des SVEB vom 5. Mai 2010, von 13.30 – 18.00 Uhr beim
Ausbildungszentrum der Berner Kantonalbank, Bern**

Vorsitz:	Rudolf Strahm, Präsident SVEB/FSEA
Anwesend	Statutarischer Teil A: 55 Personen (Anhang kann beim SVEB verlangt werden) Anzahl Stimmen: 70 Thematischer Teil B: 90 Personen

Traktanden

A: Statutarischer Teil, 13.30 bis 14.30 Uhr

- 1. Begrüssung**

Rudolf Strahm, SVEB-Präsident, begrüsst die Anwesenden und freut sich über das zahlreiche Erscheinen.

Traktanden:
Es erfolgen keine Anträge zu den Traktanden.
Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.
- 2. Wahl der
StimmzählerInnen**

Als StimmzählerInnen werden vorgeschlagen: Carl Rohrer und Olivier Mercier. Beide werden stillschweigend gewählt.
- 3. Protokoll der
DV vom 28. April 2009**

Zum Protokoll 2009 werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht. Das Protokoll wird durch den Präsidenten verdankt.

Beschluss:
Das Protokoll 2009 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Der Präsident kommentiert den Jahresbericht 2009. Er erwähnt speziell den Einsatz des SVEB, des gesamten Vorstands und vor allem von Christoph Reichenau, der es möglich machte, den Expertenentwurf Weiterbildungsgesetz zu entwickeln, auszuarbeiten und vor Weihnachten zu publizieren. Er hält zudem fest, dass eine enge Zusammenarbeit mit der vom BBT eingesetzten Expertengruppe angestrebt wird.

André Schläfli stellt die Aktivitäten (Highlights) der Geschäftsstelle sowie der regionalen Sekretariate vor (vgl. Präsentationsunterlagen)

Beschluss:

Der Jahresbericht 2009 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

André Schläfli kommentiert die Jahresrechnung (vgl. Übersicht im Jahresbericht S. 35-37 und Kommentar auf S. 16 bzw. S. 22).

Auf Anfrage von Olivier Mercier erklärt André Schläfli den Posten «intern verrechnete Leistungen». Der SVEB erhält 18 % Subventionen, 82 % des Umsatzes müssen durch die Mitarbeitenden erwirtschaftet werden. «Intern verrechnete Leistungen» sind Beiträge an Löhne und Infrastruktur, die den jeweiligen Projekten und Dienstleistungen (wie AdA und eduQua) belastet werden.

Bericht der Kontrollstelle

Im Auftrag der Rovi Treuhand AG verliert Jakob Limacher den Bericht der Kontrollstelle. Der vollständige Bericht liegt an der DV zur Einsicht auf.

Die Kontrollstelle empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6. Highlights

Tätigkeitsprogramme 2010 und Projekte 2010

André Schläfli stellt die Programme der nationalen Geschäftsstelle und der beiden sprachregionalen Sekretariate vor. Weitere Informationen vgl. die Präsentationsfolien in der Beilage.

Geschäftsstelle Zürich

Im Bereich Bildungspolitik: Im Zentrum steht neben dem Thema «Wie weiter mit dem WB-Gesetz?» das Erstellen eines Entwicklungsplanes für die Jahre 2011-2015, welcher an der nächsten DV vorgestellt werden wird.

Im Bereich Entwicklung und Innovation wird das Projekt GO besonders hervorgehoben, d.h. Entwicklung im Bereich Grundkompetenzen. Der Bereich KMU + WB bleibt ein Schwerpunkt, ein weiteres Projekt soll entwickelt werden

Im Servicebereich stehen u.a. PR und Tagungen im Zentrum. Für 2010 sind diverse Fachtagungen geplant: Neben der Tagung im Anschluss an diese DV sind dies eine AdA-Plattformtagung (am 2. Juni), eine Frauentagung, eine Tagung zur Umsetzung der CONFINTEA-

Empfehlungen in der Schweiz, sowie eine Tagung zur «Qualität in der WB».

André Schläfli dankt allen MitarbeiterInnen in den drei Geschäftsstellen für ihren Einsatz und auch dafür, dass die Budgets vorbildlich eingehalten worden sind.

Beschluss:

Die Arbeitsprogramme aller Regionen für 2010 werden einstimmig genehmigt.

7. Budget 2010

André Schläfli erläutert das Budget 2010. Im Budget gab es einige Änderungen: Die Projekte wurden gemäss Definition der Projektschwerpunkte im Entwicklungsplan zusammengefasst.

Zum Budget werden keine Fragen oder Bemerkungen eingebracht.

Beschluss:

Das Budget 2010 wird mit einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung und für das Vertrauen, das sie dem Verband entgegenbringen.

8. Wahlen

8.a. Vorstand

Im 2009 fanden für die Periode 2009-2012 Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes statt. Zusätzlich wurde über eine Anpassung der Statuten beschlossen, die maximal mögliche Anzahl Vorstandsmitglieder von 9 auf 13 zu erhöhen.

Mit Ausnahme von Christine Zumstein bleiben alle bisherigen Mitglieder im Amt. Christine Zumstein (Verband der Schweizerischen Volkshochschulen VSV), die an der DV nicht anwesend ist, tritt aus dem Vorstand SVEB aus, da sie im VSV-Vorstand demissioniert. Für ihre Nachfolge kandidiert Fabien Loi-Zedda (VSV). Er wird durch den SVEB-Präsidenten Rudolf Strahm und zusätzlich durch Oliver Mercier vorgestellt (vgl. auch Curriculum in der Beilage zur Einladung).

Beschluss:

Fabien Loi-Zedda wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Die Vertreterin der italienischen Schweiz im SVEB-Vorstand, Chiara Simoneschi-Cortesi, demissionierte aus beruflichen Gründen infolge ihrer Wahl zur Nationalratspräsidentin für das Jahr 2009. Für ihre Nachfolge im SVEB-Vorstand schlägt die Conferenza neu Furio Bednarz vor.

Beschluss:

Furio Bednarz wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Der Präsident Rudolf Strahm dankt allen bisherigen Vorstandsmitgliedern und insbesondere auch der zurücktretenden Christine Zumstein für ihr Engagement. Den beiden neuen Vorstandsmitgliedern dankt der Präsident für ihre Bereitschaft, sich aktiv im SVEB zu engagieren.

9. Diverses

Bemerkungen: Didier Juillerat (Vizepräsident SVEB), dankt im Auftrag des gesamten Vorstandes dem Präsidenten, Rudolf Strahm, herzlich für seinen immensen Einsatz in Sachen Weiterbildungsgesetz, sowie für sein Engagement auf unterschiedlichsten Ebenen für den SVEB.

Der Präsident Rudolf Strahm schliesst den statutarischen Teil der DV ab und dankt allen TeilnehmerInnen für ihr Interesse. Alle Anwesenden sind eingeladen, im thematischen Teil der DV an der Tagung «Integration durch Weiterbildung: Utopie oder Realität?» teilzunehmen.

Ende des statutarischen Teils.

Für das Protokoll: Ruth Jermann

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Zürich, 10. Mai 2010



Rudolf Strahm, Präsident SVEB

B: Thematischer Teil, öffentliche Tagung:

«Integration durch Weiterbildung: Utopie oder Realität?»

Im Anschluss an den statutarischen Teil fand von 15.00 bis 18.00 der thematische Teil in Form einer öffentlichen Tagung statt.

Die Tagung wurde vom SVEB-Präsidenten Rudolf Strahm moderiert. Die Referate hielten:

- Regula Zürcher, stellvertretende Leiterin Integration und Bürgerrecht, Bundesamt für Migration
- Julia Morais, Leiterin Integrationsfachstelle Kanton Zürich
- Marianne Heimozy, Direktorin Frauenstrafanstalt Hindelbank
- André Schläfli, Direktor SVEB.

Im Anschluss an die Referate fand unter Leitung des SVEB-Präsidenten eine engagierte Podiumsdiskussion statt. Neben den ReferentInnen nahmen teil:

- Gerhard Pfister, Nationalrat CVP und Präsident KAGEB
- Roger Nordmann, Nationalrat SP und Präsident Dachverband Lesen und Schreiben
- Rosa-Maria Rizzo, machbar GmbH

Zum Abschluss dankte der SVEB-Präsident Rudolf Strahm allen TeilnehmerInnen für das grosse Interesse an der Tagung.

Im Zusammenhang mit der Tagung fordert der SVEB eine Weiterbildungsoffensive für wenig Qualifizierte. Die Forderung wurde über einen Presstext an die Medien weitergeleitet.

Einen kurzen Überblick zum thematischen Teil gibt der Tagungsrückblick von Marija Bojanic (in französischer Sprache, vgl. Beilage zu diesem Protokoll)

Die DV endete um 18.00. Anschliessend lud der SVEB alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Beilagen zu diesem Protokoll

- Präsentationsunterlagen zu den Referaten
- Presstext zur Tagung im thematischen Teil
- Tagungsrückblick von Marija Bojanic (in Französisch)